GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN

politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 004-3/2024 (5)

Betr. (Bezug) Sitzung des Gemeinderates, Niederschrift

Niederschrift gemäß § 45 K-AGO, Abs. 6

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein am

Montag, dem 16. Dezember 2024
um 19:00 Uhr im **Gemeindeamt Frauenstein in Kraig.**

Die Sitzung ist öffentlich, sofern während dieser keine anderslautenden Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO einberufen und ist beschlussfähig.

Anwesende:
Gemeindeliste Frauenstein – Liste Harald Jannach
Bgm. Jannach Harald
1. Vbgm. Pichlmaier Herbert
2. Vbgm. Ing. Petautschnig Konrad
Kerth Isabella
Strutzmann Harald
Nott Bernhard
Mag. Russling Ines
Egger Günter
Fleischhacker Johann
Nott Sonya
Wildhaber Stefan
Liegl Kordula
Schöffmann Harald
Kahr Sigrid
Langmayr Christopher
Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ
Salbrechter Sieglinde
Puschnig Wolfgang
Bergmeister Franz
Mag. Schrott Alexander
Krainer Patrick BSc MBA
Ing. Bergmeister-Zitter Jürgen
Die neue Volkspartei Frauenstein – ÖVP
Kohlweg Monika
Wister Leopold, Ing. Mst.BEd MBA

weiters: AL Walburga Fleischhacker als Schriftführerin
Finanzverwalterin Edith Seidl

TAGESORDNUNG

1) Begrüßung und Eröffnung
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollzeuge
3) Behandlung der letzten Niederschrift vom 21. Oktober 2024 gemäß § 77 Abs. 4 lit e) der K-AGO
4) Fragestunde
5) Bericht Kontrollausschuss vom 10. Dezember 2024

Anträge Bau- und Straßenausschuss vom 02. Dezember 2024

6) Umwidmungen 12/2023 und 3/2024
7) Kautionsbetrag (Bebauungsverpflichtung)
8) Übernahme Überfeld/Seeweg, Vermessungsurkunde GZ 22024-v1-TP2
9) Vermessung Innere Wimitz, Vermessungsurkunde GZ 24016-v1-TP

Anträge Finanzausschuss vom 03. Dezember 2024

10) Bonus für interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) 2025
11) Voranschlag 2025
    a.) Stellenplan 2025
    b.) Freiwillige Leistungen
    c.) Bauhofstundensatz
    d.) Kassenkredit
    e.) Gegenseitige Deckungsfähigkeit
    f.) Mittelfristiger Finanzplan – MEIFP gemäß § 21 K-GHG
    g.) Textliche Erläuterung
    h.) Summen Ergebnis -und Finanzierungsvoranschlag inkl. Verordnung
12) Wirtschaftsplan 2025 Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG
13) BZ Straßburg -Sanierung und Neubau einer Veranstaltungshalle Übernahme Haftung Darlehensaufnahme
14) Freiwillige Feuerwehr Kraig, Austausch KLF
15) Kultursaal Frauenstein – Zubau Faschingsgilde, Kostenbeteiligung
16) WVA BA 15, Sanierung Überfeld/Dorfstraße Teil II
17) ABA, Sanierung Überfeld/Dorfstraße
18) Wasserbezugsgebühren
19) Kanalgebühren
20) Friedhofsgebühren
21) Bankomat Kraig
22) Hochwasserschutz Kraig

Antrag Gemeindevorstand vom 09. Dezember 2024

23) Ausbau Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Kraig, Aufschub Ausführung

24) Allfälliges

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Begrüßung u. Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Bgm. Harald Jannach, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollzeugen

Als **PROTOKOLLZEUGEN** für die heutige Sitzung werden die Mitglieder des Gemeinderates Frau Isabella Kerth und Herr Mag. Alexander Schrott bestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich folgende Mitglieder des Gemeinderates an der Teilnahme zur Sitzung entschuldigt haben (§ 27 Abs. 2 der K-AGO) bzw. durch folgende Ersatzmitglieder gemäß § 33 der K-AGO vertreten werden:

entschuldigt abwesend:	vertreten durch das Ersatzmitglied:
Martin Weberitsch	Sigrid Kahr
Walter Klimbacher	Christopher Langmayr
Mario Kohlweg	Monika Kohlweg

Aufgrund der festgestellten Anwesenheit (siehe Anwesenheitsliste) stellt der Vorsitzende hiermit die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Behandlung der letzten Niederschrift vom 21. Oktober 2024 gemäß § 45 Abs. 5 der AGO

Die Niederschriften wurden von den Protokollzeugen geprüft und unterfertigt. Protokollzeugen waren Frau Kordula Liegl und Herr Ing. Jürgen Bergmeister-Zitter.

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat anschließend eine Ausfertigung der Niederschrift erhalten (per Intranet oder Post). Anträge auf Berichtigung der Niederschrift werden nicht gestellt.

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Bericht Kontrollausschuss vom 10. Dezember 2024
Laufende Prüfung Konten und Belege

BERICHTERSTATTER: GRM Sonya Nott
Mitglied des Kontrollausschusses

Die Prüfung der Kasse und Belege erfolgte am 10. Dezember 2024. Alle Konten und Belege für den Prüfungszeitraum 24.09.2024 bis 10.12.2024 wurden geprüft. Der im Tagesabschluss ausgewiesene Kassastand war vorhanden. Guthaben, Rücklagen und die Salden der Girokonten stimmten mit den Buchhaltungsunterlagen überein. Die Prüfung hat keinen Anlass zur Beanstandung ergeben.

Kassastand bar	€	2.376,08
Stand Girokonto SPK	€	704.616,29
Stand Girokonto RBB	€	644.760,23
Rücklage Bauhof	€	116.101,38
Rücklage Wasserversorgung	€	87.671,95
Rücklage Abwasserbeseitigung	€	509.326,46
Allgemeine Rücklage	€	219.061,89
Gesamt	**€**	**2.283.914,28**
Sicherstellungen Bebauungsverpflichtung (Sparbuch)	€	65.000,00
Gesamt	**€**	**2.348.914,28**

Ebenso wurde das Projekt „Neue Mitte Obermühlbach“, welches im Rahmen des beschlossenen und genehmigten Finanzierungsplanes umgesetzt wurde, vom Kontrollausschuss überprüft. Der Kontrollausschuss stellte fest, dass die Ausschreibungen und Vergaben unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt wurden. Die Gesamtprüfung des Projektes ergab keine Beanstandungen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Umwidmungen 12/2023 u. 3/2024

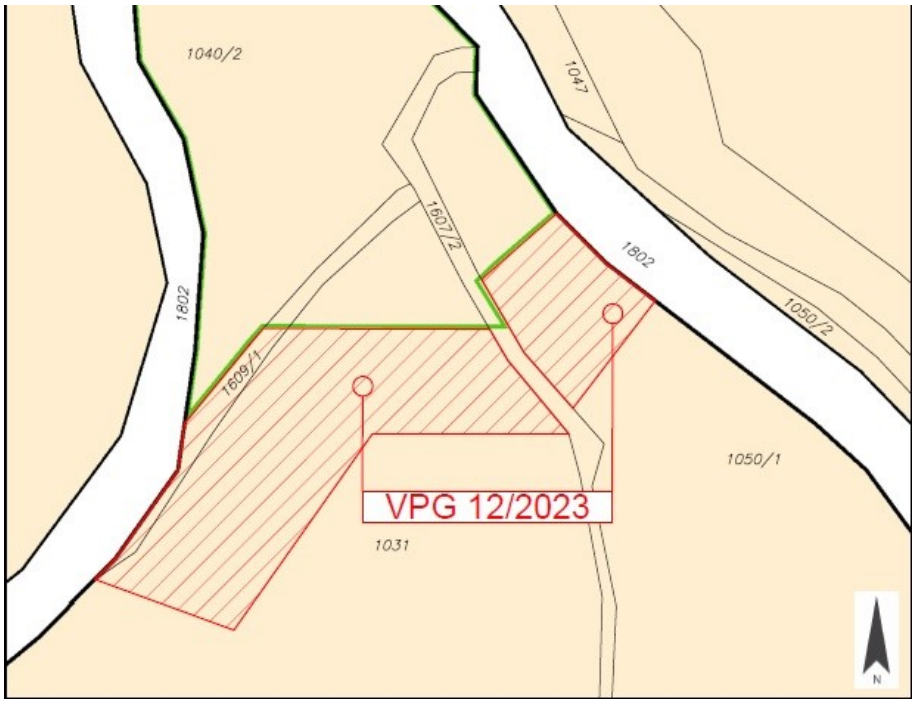
BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Nachstehend angeführte Umwidmungsanträge wurden mit 06.11.2024 kundgemacht. Vorausgegangen ist jeweils eine Vorbegutachtung durch die Abteilung 15 Standort, Raumordnung und Energie (Landesplanung) des Amtes der Kärntner Landesregierung.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024:
Nach geführter Diskussion und Beratung stellt der Ausschuss für Bau und Straßen unter der Voraussetzung, dass während der Kundmachungsfrist vom 06.11.2024 bis 04.12.2024 keine Einwendungen eingebracht werden, den Antrag an den Gemeinderat die Umwidmungspunkte 12/2023 und 3/2024 wie oben angeführt zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

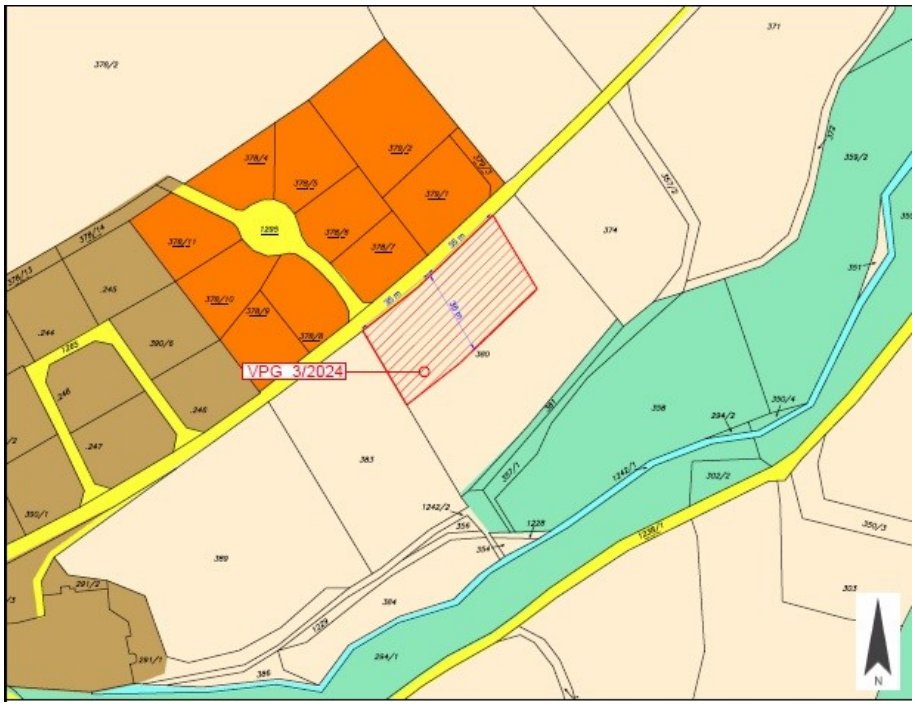
12/2023
Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 1031, 1050/1, 1609/1, alle KG Steinbichl, von derzeit „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ im Gesamtausmaß von 3.278 m².



Beschluss 12/2023
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 1031, 1050/1, 1609/1, alle KG Steinbichl, von derzeit „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland" in „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes" im Gesamtausmaß von 3.278 m².

3/2024
Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 380, KG Kraig, von derzeit „Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland" in „Bauland - Wohngebiet" im Gesamtausmaß von 2.450 m².

Die Sicherstellung für die Bebauungsverpflichtung für zwei Grundstücke wurde erbracht.



Die positiven, schriftlichen Stellungnahmen der Abteilung 15 Standort, Raumordnung und Energie sowie vom Gemeindeplaner Herrn Mag. Wurzer liegen vor.
Die durch die Abteilung 15 Standort, Raumordnung und Energie geforderten Fachgutachten liegen ebenfalls vor und sind positiv.
Schriftliche Einwendungen gegen die vorgesehene Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden nicht eingebracht.

Beschluss 3/2024
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Umwidmung von Fläche(n) der Parzelle(n) Nr. 380, KG Kraig, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Wohngebiet“ im Gesamtausmaß von 2450 m².

Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

Kautionsbetrag (Bebauungsverpflichtung)

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Mit 18.10.2021 hat die Gemeinde Frauenstein als Sicherstellungsbetrag (Kautionsbetrag) für die Bebauungsverpflichtung € 12.000,- festgelegt.
Im Schreiben der Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie vom 29.03.2024 wurde den Gemeinden folgendes mitgeteilt:

„Um eine objektive und transparente Feststellung der Höhe der erforderlichen Sicherstellungen im Einzelfall zu gewährleisten, kann der Gemeinderat mit Beschluss festlegen, dass in Bezug auf die Ermittlung des Verkehrswertes bzw. der Bemessungsgrundlage beispielsweise für das gesamte Gemeindegebiet oder nach Gebietsteilen der Immobilienpreisspiegel der Wirtschaftskammer Österreich oder die Grundstückspreise laut Statistik Austria heranzuziehen sind.
Die Kautionshöhe sollte mit zumindest 20% des Verkehrswertes festgelegt werden.“

Laut aktuellem Immobilienpreisspiegel der Statistik Austria „STATatlas“ (Stand 28.05.2024 – Immobilienpreise von 2023) beträgt der Durchschnittspreis für ein Baugrundstück in Frauenstein € 94,40. Bei einer durchschnittlichen Grundstücksgröße von 850 m² beträgt die 25%-ige Kautionssumme € 20.060,-.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024
Nach geführter Diskussion und Beratung, stellt der Ausschuss für Bau und Straßen den Antrag an den Gemeinderat die Erhöhung des Sicherstellungsbetrages (Kautionsbetrag) für die Bebauungsverpflichtung auf 25% des jeweilig gültigen durchschnittlichen Baugrundstückpreises der Gemeinde Frauenstein laut Immobilienpreisspiegel der Statistik Austria pro m² zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Erhöhung des Sicherstellungsbetrages (Kautionsbetrag) für die Bebauungsverpflichtung auf 25% des jeweilig gültigen durchschnittlichen Baugrundstückpreises der Gemeinde Frauenstein laut Immobilienpreisspiegel der Statistik Austria pro m².

Der Gemeinderat hält weiters wie folgt fest:
Wenn der Kaufpreis lt. Kaufvertrag gravierend vom Baugrundstückpreis lt. Immobilienpreisspiegel abweicht, kann auf Antrag des Umwidmungswerbers der Kaufpreis lt. Kaufvertrag für die Berechnung des Kautionsbetrages in Höhe von 25 % herangezogen werden.

Zu Punkt 8) der Tagesordnung:

Übernahme Überfeld/Seeweg, Vermessungsurkunde GZ 22024-v1-TP2

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Das Amt der Kärntner Landesregierung hat mit Bescheid vom 13.04.2022 die Umwidmung von 5 Bauparzellen im Bereich Überfeld/Seeweg genehmigt (Integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsverfahren „Horn“).

Die Gemeinde Frauenstein hat mit der Grundeigentümerin Frau Elisabeth Horn eine privatrechtliche Vereinbarung über die Aufschließung abgeschlossen. Die Auflagen und Vorgaben in dieser Vereinbarung wurden von der Grundeigentümerin nun erfüllt.

Zur Übernahme der Wegparzelle in das öffentliche Gut der Gemeinde Frauenstein hat die Grundeigentümerin die Firma Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. beauftragt die Vermessung durchzuführen und der Teilungsplan in der KG Kraig GZ: 22024-v1-TP2 liegt nun vor.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024
Nach geführter Diskussion und Beratung, stellt der Ausschuss für Bau und Straßen den Antrag an den Gemeinderat die zuvor angeführte Vermessungsurkunde, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. zu genehmigen sowie den in diesem Plan dargestellten Zu- und Abschreibungen vom/zum öffentlichen Gut (kosten- und lastenfrei) zuzustimmen und die notwendige Verordnung zu erlassen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die zuvor angeführte Vermessungsurkunde, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. zu genehmigen sowie den in diesem Plan dargestellten Zu- und Abschreibungen vom/zum öffentlichen Gut (kosten- und lastenfrei) zuzustimmen und die Verordnung gemäß Beilage 1.

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:

Vermessung Innere Wimitz, Vermessungsurkunde GZ 24016-v1-TP

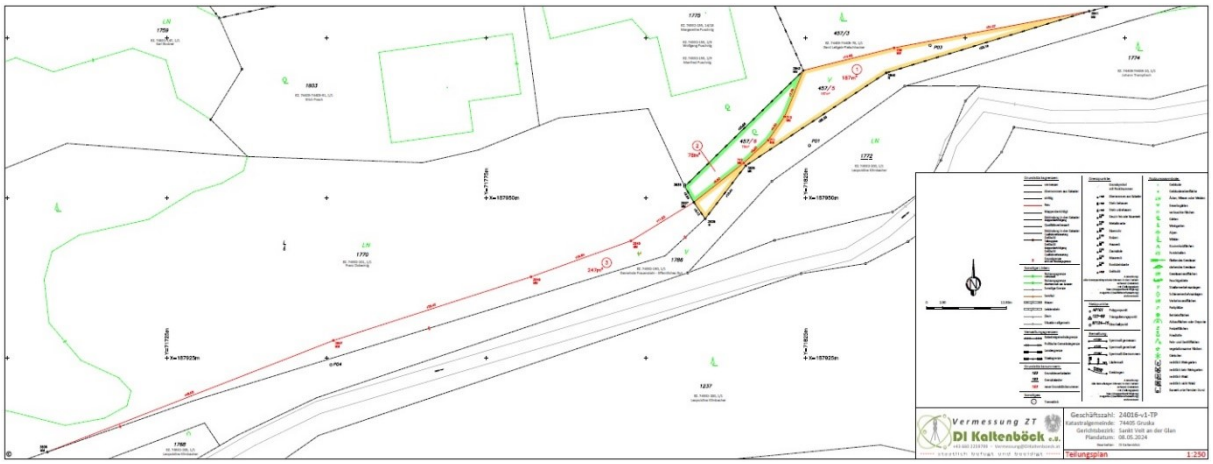
BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

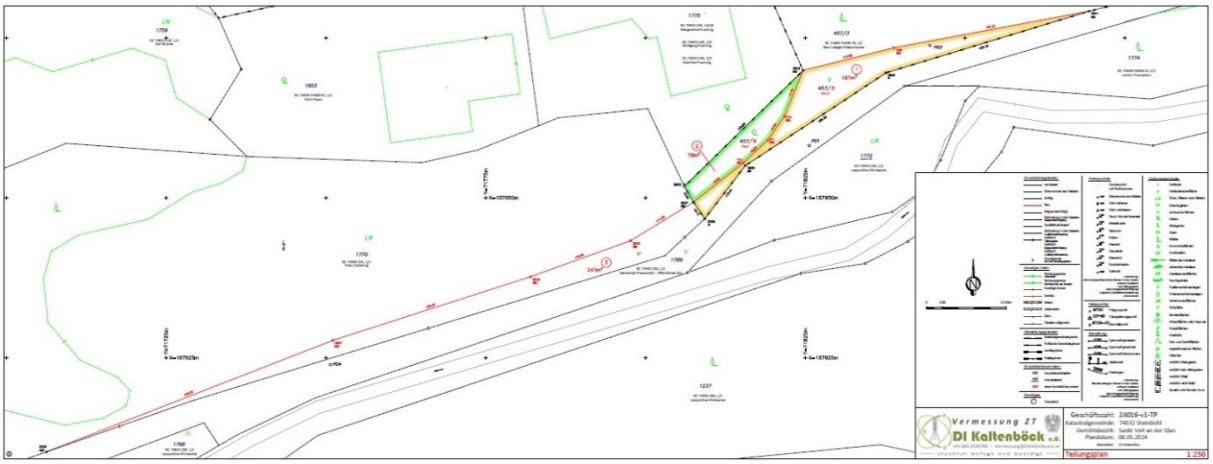
Auf die bisherige Behandlung im Bau- und Straßenausschuss wird hingewiesen.

Die Zufahrt zu den Objekten Innere Wimitz 19 und 20 erfolgt über Privatgrund von Herrn Gerd Leitgeb-Fleischhacker. Auf Antrag von Herrn Wolfgang Puschnig (Miteigentümer der Liegenschaft Innere Wimitz 19) hat der Bau- und Straßenausschuss einer Vermessung zugestimmt.

Die Firma Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. wurde beauftragt diese Vermessung durchzuführen und die Teilungspläne in der KG Gruska GZ: 24016-v1-TP und in der KG Steinbichl GZ: 24016-v1-TP liegen nun vor.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024
Nach geführter Diskussion und Beratung, stellt der Ausschuss für Bau und Straßen den Antrag an den Gemeinderat die zuvor angeführten Vermessungsurkunden, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. zu genehmigen sowie den in diesem Plan dargestellten Zu- und Abschreibungen vom/zum öffentlichen Gut (kosten- und lastenfrei) zuzustimmen und die notwendige Verordnung zu erlassen.





Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (22:0) die zuvor angeführten Vermessungsurkunden, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U. zu genehmigen sowie den in diesem Plan dargestellten Zu- und Abschreibungen vom/zum öffentlichen Gut (kosten- und lastenfrei) zuzustimmen und die Verordnungen gemäß Beilage 2.

GRM Wolfgang Puschnig nimmt aufgrund Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 10) der Tagesordnung:

Bonus für interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) 2025

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Der IKZ-Bonus für das Haushaltsjahr 2025 beträgt wieder € 50.000,- und kann auch für interkommunale Aufgabenerfüllung von bestehenden oder neu zu bildenden Gemeindeverbänden bzw. Verwaltungsgemeinschaften verwendet werden, -
z.B. für den Schulgemeindeverband, für den im Jahr 2025 € 295.300 veranschlagt sind.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat den IKZ Bonus 2025 in Höhe von € 50.000,-- für den Schulgemeindeverband zu verwenden.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den IKZ Bonus 2025 in Höhe von € 50.000,-- für den Schulgemeindeverband zu verwenden und in den VA 2025 aufzunehmen.

Zu Punkt 11) der Tagesordnung:

Voranschlag 2025

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Am 22. November 2024 wurde der Voranschlagsentwurf durch die Revisionsbediensteten – UA Wirtschaftliche Gemeindeaufsicht und Fondsmanagement, Frau Sabine Bacher und Herr Hannes Koch – begutachtet.

a.) Stellenplan 2025

Die Beschäftigungsobergrenze der Gemeinde Frauenstein gemäß Kärntner Gemeinde-Beschäftigungsrahmenplan-Verordnung (K-GBRPV) liegt für das Jahr 2025 bei aufgerundet **346** Punkten (Basisausstattung 312,48, Zusatzpunkte 33).
Der Entwurf des Stellenplans 2025 beinhaltet 312,45 BRP-Punkte und wurde dem Gemeindeservicezentrum und der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Die Richtigkeit der Stellenzuordnungen nach dem K-GMG und der K-GBRPV wurde durch das Gemeinde-Servicezentrum bestätigt bzw. vonseiten der Aufsichtsbehörde wurde mitgeteilt, dass keine Einwände bestehen.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Stellenplan 2025 wie folgt zu beschließen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Stellenplan 2025 gemäß der Verordnung Beilage 3.

		Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
Lfd. Nr	**Beschäftigungs-ausmaß in %**	**VWD-Gruppe**	**DKl.**	**GKl.**	**Stellen-wert**	**Punkte**
1	100,00%	B	VII	17	63	63,00
2	50,00%	P5	III	2	18	
3	100,00%	C	V	10	42	42,00
4	65,00%			7	33	21,45
5	100,00%			11	45	45,00
6	100,00%	C	V	8	36	36,00
7	100,00%	C	V	8	36	36,00
8	100,00%	C	V	8	36	36,00
9	100,00%	C	V	7	33	33,00
10	95,00%	K	-	11	45	
11	100,00%	K	-	9	39	
12	100,00%	K	-	9	39	
13	93,75%			9	39	
14	100,00%	K	-	8	36	
15	82,50%	P3	III	6	30	
16	82,50%	P3	III	6	30	
17	87,50%			6	30	
18	62,50%	P5	III	2	18	
19	68,75%			7	33	
20	100,00%			3	21	
21	12,50%	P5	III	2	18	
22	100,00%	P5	III	3	21	
23	75,00%	P5	III	3	21	
24	80,00%	P5	III	2	18	

25	20,00%	P5	III	2	18	
26	100,00%	P2	III	6	30	
27	100,00%	P2	III	6	30	
28	100,00%	P2	III	6	30	
29	100,00%	P2	III	6	30	
					BRP-Summe	**312,45**

b.) Freiwillige Leistungen

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, folgende freiwillige Leistungen zu gewähren und in den Voranschlag 2025 aufzunehmen:

FREIWILLIGE LEISTUNGEN
der Gemeinde Frauenstein an Vereine für das Jahr 2025

		Euro	VA-Stelle
Sportverein Jugendnachwuchsförderung aus Einnahme Pacht Kantine Matschnigg J.		4.900,--	1/2620/7571
Sportverein Kraig		2.825,--	1/2690/7571
Turnverein Kraig		2.825,--	-„-
Eisschützenverein Treffelsdorf		363,--	-„-
-„- Kraig		363,--	-„-
Glantaler Blasmusik Frauenstein		1.817,--	1/3220/7571
Sängerrunde Obermühlbach		363,--	-„-
Singkreis Frauenstein		363,--	-„-
Singgemeinschaft Wimitzerberge		363,--	-„-
Landjugend Frauenstein		363,--	1/3690/7571
Theatergruppe Mellach		363,--	-„-
Seniorenbund	(7,00/Mitgl.)	959,--	1/3690/7571
Pensionistenverein - Ortsgruppe Kraig	-"-	504,--	-„-
-"- Ortsgruppe Schaumboden	-"-	224,--	-„-
Schatztruhe Wimitzerberge (Kunsthandwerk)		150,--	-„-
Verein PZN Events		363,--	-„-
Jugendfeuerwehren		900,--	1/1633/7571
Gesamtsumme		**18.008,--**	

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) zuvor angeführte freiwillige Leistungen zu gewähren und in den Voranschlag 2025 aufzunehmen:

c.) Bauhofstundensatz

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, folgende Bauhofstundensätze für das Jahr 2025 zu beschließen:

VERRECHNUNGSSTUNDENSATZ FÜR BAUHOFARBEITER:

Lohnkosten: 4 Arbeiter € 288.900,--
(173 Std.mtl. abzlg. Urlaub, Krankenstand, Kuraufenthalt, Zeitausgleich-Aufschlag)
= 1.434 Std. x 4 Arb. = 5.736 Std.jährl.(tatsächlich)

Lohnkosten € 288.900,-- : 5.736 Std.	€	50,37
Regieaufschlag f.Kleinmat. € 38.500-- : 5.736 Std.	€	6,71
Verrechnungsstundensatz	€	57,08 pro Std.
Bauhofstundensatz 2025	**€**	**57,00 pro Std.**

VERRECHNUNGSSTUNDENSATZ FÜR FAHRZEUGE:

MAN Kleintransporter – SV-376DY:	**1.430 Stunden**
Unimog U400 – SV-166CH	**300 Stunden**
LKW Scania – SV-391EI:	**910 Stunden**
Gesamt:	**2.640 Stunden**

Kosten:	Treibstoffe, Schmiermittel	€	18.500,--
	Instandh.v.Fahrzeugen	€	12.000,--
	Versicherung	€	12.200,--
	Leasing LKW	€	33.600,-- (bis 2027)
	***Erneuerungsrücklage**	**€**	**19.600,--**
		€	95.900,--

€ 95.900,,-- : 2.640 Std. jährlich	€	36,32 pro Std.
Fahrzeugstundensatz 2025	**€**	**36,50 pro Std.**

VERRECHNUNGSSTUNDENSATZ FÜR RASENTRAKTOR (SV-285EG)

Kosten:	Treibstoff	€	2.000,--
	Versicherung	€	800,--
	Instandhaltungskosten	€	3.400,--
	***Erneuerungsrücklage**	**€**	**7.500,--**
		€	13.700,--

€ 13.700,-- : 250 Stunden jährlich **€ 54,80 pro Std.**

*** Rücklagenbildung:**

MAN Kleintransporter SV-376DY	€ 43.200-
Unimog SV-166CH (180.000) => Anteil	€ 18.400,--
LKW Scania SV-391 EI	€ 232.500,--
	€ 294.100,-- : 15 = **€ 19.600,-- jährlich für Fahrzeuge**
Rasentraktor € 71.900,-- : 9,5 =	**€ 7.500,-- jährlich für Rasenmäher**

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) zuvor angeführte Bauhofstundensätze für das Jahr 2025.

d) Kassenkredit

Gemäß § 37 Abs. 2 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes K-GHG hat der Gemeinderat unter Bedachtnahme auf die finanzielle Lage der Gemeinde zu bestimmen, bis zu welcher Höhe der jeweilige Kontokorrentrahmen in Anspruch genommen werden darf.

Das Gesamtausmaß der Inanspruchnahme von Kontokorrentrahmen darf gemäß § 37 Abs. 2 K-GHG für das Finanzjahr 2025 den Betrag von 33 Prozent der Summe des Abschnittes 92 – „Öffentliche Abgaben" der Finanzierungsrechnung des RA 2023 nicht übersteigen.

Summe Abschnitt 92 Finanzierungsrechnung RA 2023 € 4.202.355,39
davon 33 Prozent = € 1.386.777,28

Für den Kassenkredit 2025 liegen folgende Angebote vor:

Raiffeisenbank Mittelkärnten
Kreditrahmen: € 200.000,--
Zinssatz variabel: 3-Monats-Euribor + 0,40 %
Zinssatz fix: 2,90 %
Gebühren: 0,25 % Rahmenprovision

Kärntner Sparkasse
Kreditsumme € 200.000,--
Zinssatz variabel: 3 Monats-Euribor + 0,40 %
Zinssatz fix: 2,73 %
Gebühren 0,125 % Bereitstellungsprovision vom nicht genutzten Rahmen

Stand 3-Monats-Euribor 03.12.2024: 2,934

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Kontokorrent-rahmen für das Jahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mit € 800.000,-- festzusetzen und den Rahmen vorerst in Höhe von € 400.000,- bei der Raiffeisenbank Mittelkärnten (Kreditsumme € 200.000,-) und der Kärntner Sparkasse (Kreditsumme € 200.000,-) mittels fixem Zinssatz einzuräumen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Kontokorrent-rahmen für das Jahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mit € 800.000,-- festzusetzen und den Rahmen vorerst in Höhe von € 400.000,- bei der Raiffeisenbank Mittelkärnten (Kreditsumme € 200.000,-) und der Kärntner Sparkasse (Kreditsumme € 200.000,-) mittels fixem Zinssatz einzuräumen.

e.) gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs. 1 K-GHG darf durch den Gemeinderat im Voranschlag beschlossen werden, dass gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht. Die Deckungsfähigkeit besteht nur innerhalb des Sachaufwandes oder des Personalaufwandes. Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, bei den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung und beim Wirtschaftshof die gegenseitige Deckungsfähigkeit zu beschließen. Die Deckungsfähigkeit besteht nur für Konten innerhalb der einzelnen Betriebe.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) bei den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung und beim Wirtschaftshof die gegenseitige Deckungsfähigkeit zu beschließen. Die Deckungsfähigkeit besteht nur für Konten innerhalb der einzelnen Betriebe.

f.) mittelfristiger Finanzplan – MEIFP gemäß § 21 K-GHG

Für einen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Finanzjahren ist ein mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für den Ergebnishaushalt und den Finanzierungshaushalt auf Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen erster Ebene (Gesamthaushalt) und zweiter Ebene (Bereichsbudgets) sowie für Investitionen anhand des Nachweises der Investitionstätigkeit zu erstellen.

Nettoergebnis Ergebnishaushalt …siehe Beilage 4 –
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung, Finanzierungshaushalt siehe Beilage 2

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan gemäß Beilage 4 zu beschließen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan gemäß Beilage 4.

g.) <u>Textliche Erläuterung</u>

Textliche Erläuterungen zur Voranschlagsverordnung 2025

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, in der geltenden Fassung zum Voranschlag 2025

1. Wesentliche Ziele und Strategien:

Der Voranschlag 2025 der Gemeinde Frauenstein wurde nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 erstellt. Außerdem wurden die zusätzlichen Bestimmungen des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes – (K-GHG LGBl. Nr. 80/2019) angewendet.

Besonderes Augenmerk wurde daraufgelegt, den wesentlichen Prinzipien der **Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit** der öffentlichen Finanzgebarung Rechnung zu tragen.

Primäres Ziel des vorliegenden Budgets ist es, die Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichtes sicherzustellen, was sich jedoch bei den steigenden Ausgaben als schwierig erweist.

<u>Ertragsanteile-Vergleich:</u>	**VA2024**	**VA2025**	
Ertragsanteile	**3.658.400,00**	**3.618.700,00**	**- 39.700,00**

<u>Umlagen-Vergleich:</u>			**Mehr/Weniger - Ausgaben**
	VA2024	**VA2025**	
Landesumlage	**154.800,00**	**84.200,00**	**- 70.600,00**
Schulbaufonds	**63.600,00**	**41.900,00**	**- 21.700,00**
Betriebsabgang Krankenanstalten	**729.400,00**	**681.800,00**	**- 47.600,00**
GSZ Jährl.Pensionsbeiträge	**330.700,00**	**350.100,00**	**+19.400,00**
Sozialhilfe Kopfquote	**1.486.300,00**	**1.508.400,00**	**+22.100,00**
Kinder-Tagesbetreuung	**153.200,00**	**162.100,00**	**+ 8.900,00**
Rettungsbeitrag	**49.900,00**	**55.400,00**	**+ 5.500,00**
Schulerhalt. Berufsschulen	**14.300,00**	**17.700,00**	**+ 3.400,00**
Schulgemeindeverband	**281.700,00**	**295.300,00**	**+13.600,00**

2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:

Unter Berücksichtigung der von der Gemeinde zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gemeindeumlagen, Straßeninstandhaltung, Schneeräumung, Schülergelegenheitsverkehr, Schülerbetreuung etc.) ist es nicht möglich ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

3.1. *Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt: Ergebnishaushalt gesamt – interne Vergütungen enthalten*

Erträge:	€	8.521.300,00
Aufwendungen:	€	8.902.700,00

Nettoergebnis (SA00) ERGEBNISHAUSHALT: € -381.400,00

3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:
Finanzierungshaushalt gesamt – interne Vergütungen enthalten

Einzahlungen:	€	7.876.000,00
Auszahlungen:	€	8.234.200,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung

FINANZIERUNGSHAUSHALT (SA5): € -358.200,00

Gemeinde: ***Frauenstein***

VA 2024 Begutachtung	22.11.2024

		Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:	*EVA* (Anlage 1a)	*FVA* (Anlage 1b)
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:				
operative Gebarung	*MVAG-Ebene:*	*Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):*	*VA-Betrag*	*VA-Betrag*
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	8.521.300	7.748.300
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	8.902.700	7.848.900
	SA0/ SA1	*Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung*	*-381.400*	*-100.600*
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	0	
	SU	**Summe Haushaltsrücklagen (+/-)**	***0***	
	SA00	***Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.*** *(SA0+/-Haushaltsrückl.)*	*-381.400*	
investive Gebarung	*MVAG-Ebene:*	*Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):*	*VA-Betrag*	*VA-Betrag*
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		124.900
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		145.100
	SA2	*Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung*		*-20.200*
	SA3	*Nettofinanzierungsaldo (SA1 + SA2)*		*-120.800*
Finanzierungs-tätigkeit	*MVAG-Ebene:*	*Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):*	*VA-Betrag*	*VA-Betrag*
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		2.800
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		240.200
	SA4	*Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit*		*-237.400*
	SA5	*Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)*		*-358.200*

Gemeinde: ***Frauenstein***

Kostendeckend zu führende Betriebe [Ergebnisvoranschlag/Finanzierungsvoranschlag] :

Wasserversorgung (Ansatz 850*):			***EVA***	***FVA***
operative Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	291.400	240.000
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	291.000	180.100
	SA0/ SA1	***Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung***	***400***	***59.900***
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	SU	***Summe Haushaltsrücklagen (+/-)***	***0***	
	SA00	***Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.*** *(SA0+/-RL)*	***400***	
investive Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		22.900
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		28.000
	SA2	***Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung***		***-5.100***
	SA3	***Nettofinanzierungsaldo (SA1 + SA2)***		***54.800***
Finanzierungs-tätigkeit	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		900
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		55.700
	SA4	***Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit***		***-54.800***
	SA5	***Saldo Geldfluss - voranschlagswirks. Gebarung (SA3 + SA4)***		***0***

Abwasserentsorgung (Ansatz 851*):			***EVA***	***FVA***
operative Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	557.900	498.000
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	552.800	418.200
	SA0/ SA1	***Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung***	***5.100***	***79.800***
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	SU	***Summe Haushaltsrücklagen (+/-)***	***0***	
	SA00	***Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.*** *(SA0+/-RL)*	***5.100***	
investive Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		26.400
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		23.200
	SA2	***Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung***		***3.200***
	SA3	***Nettofinanzierungsaldo (SA1 + SA2)***		***83.000***
Finanzierungs-tätigkeit	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		1.900
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		79.800
	SA4	***Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit***		***-77.900***
	SA5	***Saldo Geldfluss - voranschlagswirks. Gebarung (SA3 + SA4)***		***5.100***

Abfallentsorgung (Ansatz 852*):			***EVA***	***FVA***
operative Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	205.000	205.000
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	205.100	205.000
	SA0/ SA1	***Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung***	***-100***	***0***
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen (für Begutachtung EVA)	0	
	SU	***Summe Haushaltsrücklagen (+/-)***	***0***	
	SA00	***Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl.*** *(SA0+/-RL)*	***-100***	
investive Gebarung	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		0
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		100
	SA2	***Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung***		***-100***
	SA3	***Nettofinanzierungsaldo (SA1 + SA2)***		***-100***
Finanzierungs-tätigkeit	***MVAG-Ebene:***	***Mittelverwendungs- und -aufbringungsgr. (1. u. 2. Ebene):***	***VA-Betrag***	***VA-Betrag***
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		0
	SA4	***Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit***		***0***
	SA5	***Saldo Geldfluss - voranschlagswirks. Gebarung (SA3 + SA4)***		***-100***

3.3. *Analyse des Finanzierungsvoranschlages:*

In den **Finanzierungsvoranschlag** wurden die zu erwartenden Einnahmen und nur die **notwendigsten Ausgaben** veranschlagt. Aufgrund der Teuerungen (Energie, Personal, Gemeindeumlagen) und der von der Gemeinde Frauenstein zu leistenden Pflichtaufgaben, ist es nicht möglich ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft:
Der bereinigte Saldo weist ein Minus von € - 345,000,00 auf.

20534 Frauenstein			VA 2025	Hoheitliche Gemeinde = Gesamthaushalt ohne kostendeckend geführte Betriebe 850-859 (820 bis 2023)								
	Abgangsdeckung - Berechnung	MVAG-Code	Hoheitliche Gemeinde	Gesamt-haushalt	820	850	851	852	853	854	858	859
	EHH Erträge	SU 21	7.467.000	8.521.300	437.000	291.400	557.900	205.000	0	0	0	0
-	EHH Erträge mit Projektbezug (VC 1/2)	21 (VC 1/2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	EHH Erträge - bereinigt		7.467.000	8.521.300	437.000	291.400	557.900	205.000	0	0	0	0
	EHH Aufwendungen	SU 22	7.853.400	8.902.700	437.000	291.400	552.800	205.100	0	0	0	0
-	EHH Aufwendungen mit Projektbezug (VC 1/2)	22 (VC 1/2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	FHH Auszahlungen aus Kapitaltransfers ohne Projektbezug	343 (VC 0)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	EHH Aufwendungen - bereinigt		7.853.400	8.902.700	437.000	291.400	552.800	205.100	0	0	0	0
	EHH - Saldo 0 bereinigt	SA 0 ber.	-386.400	-381.400	0	0	5.100	-100	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	2117	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksame Transfererträge	2127	661.700	773.000	0	51.400	59.900	0	0	0	0	0
-	Nicht finanzierungswirksamer Finanzertrag	2136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	361	104.700	240.200	0	55.700	79.800	0	0	0	0	0
+	Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	2214	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	2226	807.800	1.053.800	0	111.300	134.600	100	0	0	0	0
+	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	2237	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+	Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	2245	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt - hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft		**-345.000**	**-340.800**	**0**	**4.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die mit dem VA 2024 anzuwendende 2. Novelle der VRV 2015 bedingt eine Neuauslegung von Investitionszuschüssen in puncto Gemeinde-Bedarfszuweisungen im Zusammenhang mit dem Kärntner Verteilungsmodell. **BZ innerhalb des Rahmens** stellen keine Investitionszuschüsse gemäß den diesbezüglichen Bestimmungen der VRV 2015 dar und sind diese ab dem Haushaltsjahr 2024 als Transferertrag (für die operative Gebarung) am Konto 8611 zu buchen.
Mit dem aufgrund des Kärntner BZ-Verteilungsmodells 2024 bis 2026 gemäß § 1 jährlich zur Verfügung stehenden Globalbudget haben die Kärntner Gemeinden autonom dafür Sorge zu tragen, dass im jeweiligen Haushaltsjahr vorrangig die operative Gebarung und die bereits in Abstimmung mit der Gemeindeaufsichtsbehörde gebundenen BZ i.R. finanziert werden. **Das BZ Globalbudget** der Gemeinde Frauenstein beträgt für das **Haushaltsjahr 2025 € 653.000,00**. Im Voranschlag 2025 wurden die **gebundenen BZ (€ 256.200,00)** in Abstimmung mit der Gemeindeaufsichtsbehörde budgetiert**. Zur Finanzierung der operativen Gebarung wurden € 396.800,00 BZ i. R. verwendet. Der IKZ-Bonus (€ 50.000,00) und die Bundes-Finanzzuweisungen 2025 gemäß Finanzausgleichgesetz – FAG 2024 wurden zur Gänze zur Finanzierung der operativen Gebarung verwendet.**

4. Bericht betreffend das Kärntner Spekulationsverbotsgesetz – K-SpvG

Dem **§ 6 Abs. 1 K-SpvG** wird von Seiten der Gemeinde Frauenstein insofern Rechnung getragen, dass es keine bestehenden Veranlagungsformen gibt.
In Anlehnung der **Veranlagungsformen-Verordnung 2021 – VF-V2021** in der gültigen Fassung wird mitgeteilt, dass es keine zusätzlich zulässigen risikoaverse Veranlagungsformen gemäß **§ 1 VF-V 2021** idgF. gibt.
Jedoch verfügt die Gemeinde Frauenstein über risikoarme Veranlagungsformen gemäß **§ 6 – VF-V 2021** idgF, insbesondere Ausgliederung von Abfertigungsversicherungen und Jubiläumszuwendungen.
Dem **§ 11 K-SpvG** (Kärntner Spekulationsverbotsgesetz) wird seitens der Gemeinde Frauenstein insofern nachgekommen, dass jährliche Gebührenkalkulationen zur strategischen Jahresplanung zählen.

h.) <u>Summen Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag</u> <u>gemäß Beilage 5</u>

<u>Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:</u>
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat die textliche Erläuterungen (TOP 11g) inkl. den Summen des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages gemäß TOP 11 h zu beschließen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat <u>einstimmig (23:0)</u> die textliche Erläuterungen (TOP 11 g) inkl. den Summen des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlages gemäß TOP 11 h und die Verordnung gemäß Beilage 6.

Zu Punkt 12) der Tagesordnung:

Wirtschaftsplan 2025 Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Gemeinde Frauenstein Infrastruktur KG

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

	Voranschlag 2025	Voraus. Ergebnis 2024	Rechnungs-abschluß 2023
Erlöse	31.000	30.500	30.792
sonstige Erlöse	18.638	18.638	36.554
Betriebsleistung	**49.638**	**49.138**	**67.346**
Abschreibungen	24.209	24.209	24.815
sonstige Steuern	100	100	265
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.500	10.000	10.933
EBIT - Betriebsergebnis	14.828	14.828	31.333
Finanzergebnis	-10.000	-11.000	-12.137
Ergebnis vor Steuern	4.828	3.828	19.196
Jahresgewinn / Verlust	4.828	3.828	19.196
Vereinfachter Cash flow:			
Jahresgewinn / Verlust	4.828	3.828	19.196
+ Abschreibungen	24.209	24.209	24.815
Cash flow	29.038	28.038	44.011

aicher

30.09.2024

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
Der Wirtschaftsplan 2025 sieht einen Cash flow von € 29.038 vor. Der Cashflow definiert sich als Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der betrachteten Periode (Liquidität). Erträge und Aufwendungen, die in der Periode nicht zahlungswirksam sind, werden somit nicht berücksichtigt. Dies trifft insbesondere auf Abschreibungen und Zuführungen zu bzw. die Auflösung von Rückstellungen.

Einnahmen sind:
Mieterlös Bauhofvermietung an Gemeinde
Mieterlös Verpachtung Sportanlage an Gemeinde
Mieterlös Kantine Sportanlage (vom Pächter Fam. Matschnigg) € 49.638

Ausgaben sind:
Pachtzins Grund für Sportanlage an Matschnigg Ferdinand
sonst. betriebl. Aufwendungen
Pacht Kantine Weiterleitung an Gemeinde (für SV Kraig-Nachwuchsförderung)
AfA für Gebäude und Maschinen einschl. Sportanlage € 34.810

EBIT-Betriebsergebnis (Gewinn vor Zinsen und Steuern) € 14.828
Ist das Ergebnis Einnahmen abzüglich der betrieblichen Aufwendungen und abzüglich der Abschreibungen

Finanzergebnis *(Zinsen und ähnl.Aufwendungen)* - € 10.000

Jahresgewinn/Verlust € 4.828

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Wirtschaftsplan 2025 – erstellt von der Aicher & Partner Steuerberater OG - wie vor angeführt zu beschließen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Wirtschaftsplan 2025 – erstellt von der Aicher & Partner Steuerberater OG - wie vor angeführt.

Zu Punkt 13) der Tagesordnung:

BZ Straßburg – Sanierung und Neubau einer Veranstaltungshalle
Übernahme Haftung Darlehensaufnahme

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Der Verbandsrat des Schulgemeindeverbandes hat in der Sitzung am 29. April 2024 den Finanzierungsplan für die Mittelschule Straßburg „Projekt BZ Straßburg – Generalsanierung und Neubau einer Veranstaltungshalle“ mit einer Gesamtsumme von € 6.786.400,00 beschlossen.

Zur Finanzierung des Bauprojektes wird ein Darlehen in der Höhe von € 700.000,00 benötigt. Die Aufnahme des Darlehens erfolgt über die Immobilienverwaltung Schulgemeindeverband St. Veit/Glan KG. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre (Rückzahlung 2026 bis 2031).

Die letzten Darlehensgewährungen erfolgten blanko. Aufgrund der Situation am Finanzmarkt, wird von den Kreditinstituten eine Bürge- und Zahlerhaftung bei Aufnahme gefordert. Laut Gesellschaftsvertrag haftet der Schulgemeindeverband St. Veit/Glan für das aufgenommene Kapital. Eine Haftung des Verbandes ist gem. Kärntner Gemeindehaftungs-Verordnung – K-GHV 2019 von den einzelnen Verbandsgemeinden zu beschließen und in den jeweiligen Haftungsnachweisen auszuweisen. Demnach kann der Schulgemeindeverband St. Veit/Glan nur ein Darlehen aufnehmen, wenn die Verbandsgemeinden die Haftungen anteilsmäßig übernehmen. Erst anschließend erfolgt die Genehmigung der Aufsichtsbehörde.
Die Aufteilung der Haftung erfolgt nach dem Bevölkerungsschlüssel gem. § 11 Abs. 8 FAG und beträgt für die Gemeinde Frauenstein € 57.203,28.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die Übernahme der Haftung in Höhe von € 57.203,28 zur Darlehensaufnahme für das Projekt „BZ Straßburg – Generalsanierung und Neubau einer Veranstaltungshalle“ zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Übernahme der Haftung in Höhe von € 57.203,28 zur Darlehensaufnahme für das Projekt „BZ Straßburg – Generalsanierung und Neubau einer Veranstaltungshalle“ (Laufzeit 2026 bis 2031).

Zu Punkt 14) der Tagesordnung:

Freiwillige Feuerwehr Kraig, Austausch KLF

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Mit Schreiben vom 14.08.2024 stellt der Kommandant der FF Kraig, Herr Herbert Paßegger, den Antrag um Austausch des Kleinlöschfahrzeuges Mercedes Benz Transporter, Erstzulassung 24.09.1993, km-Stand 50.807. Lt. GAP-Plan ist das Fahrzeug 2024 auszutauschen.

Im Zuge des KLF-Austausches ist es auch notwendig, die Tragkraftspritze Baujahr 2004 zu erneuern und ein Stromaggregat anzuschaffen, welches fix im KLF verbaut wird.

Preis Fahrzeug:	€ 190.000,00	
Technische Ausstattung:	€ 25.000,00	
Förderung Stand 2024	€ 66.500,00	Finanzierung Gemeinde: € 148.500,00

Preis Tragkraftspritze	€ 25.000,00	
Förderung Stand 2024:	€ 3.900,00	Finanzierung Gemeinde: € 21.100,00
Preis Stromaggregat	€ 13.000,00	
Förderung Stand 2024	€ 3.200,00	Finanzierung Gemeinde: € 9.800,00
	Gesamt	**€ 179.400,00**

Möglicher Zeitablauf

Jänner 2025	Vorantrag Bestellung KLF
Ende 2025	Bestellung durch KLFV
2026	Fahrzeugauslieferung

Finanzierung:
Es wird festgehalten, dass im Jahr 2026 keine freien BZ-Mittel zur Verfügung stehen. Das Globalbudget in Höhe von € 653.000,- gilt bis 2026 und ist vorrangig (außer den bereits gebundenen BZ-Mittel) für den operativen Haushalt zu verwenden.

Nun soll es auch möglich sein, die Neuanschaffung von Einsatzfahrzeugen über ein Regionalfondsdarlehen zu finanzieren (die Rückzahlung erfolgt über BZ-Mittel). Konkrete Richtlinien (z.B. Laufzeit) wurden noch nicht mitgeteilt.

Die Finanzierbarkeit wird nach Feststehen des Anschaffungspreises und der Förderhöhe geprüft.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss berät und stellt den Antrag an den Gemeinderat im Jänner 2025 den Vorantrag für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges inkl. Gerätschaften beim Kärntner Landesfeuerwehrverband einzureichen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) im Jänner 2025 den Vorantrag für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges inkl. Gerätschaften beim Kärntner Landesfeuerwehrverband einzureichen.

Zu Punkt 15) der Tagesordnung:

Kultursaal Frauenstein – Zubau Faschingsgilde, Kostenbeteiligung

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Seitens der Faschingsgilde Kraig besteht der Wunsch den bestehenden Container an der Ostseite zu entfernen und einen Zubau zum Kultursaal-Gebäude zu errichten.

Der geplante Zubau wurde im Vorfeld mit dem Bauamt besprochen und darauffolgend Angebote durch die Faschingsgilde eingeholt, welche den Zubau mit

Eigenmittel, Kleinprojekteförderung des Landes und Zuschuss durch die Gemeinde vorsieht.

Die geplanten Kosten betragen wie folgt:

Holzbau Fussi	€ 15.736,56 brutto
Dachservice Gautsch	€ 4.725,24 brutto
Innenausbau Eigenleistung ca.	€ 2.000,00

Die Firma Krause & Messner Bau GmbH hat für die Baumeisterarbeiten (Bodenplatte) einen Nettopreis von € 13.000,- angeboten.

Für das Projekt wurde von der Faschingsgilde ein Antrag auf Kleinprojekte-Förderung gestellt und ein Förderbetrag in Höhe von € 9.000,- wurde vom Amt der Ktn. Landesregierung – Abt. 10 – mit Schreiben vom 19.11.2024 zugesagt.

Die für die Gemeinde anfallende Kostenübernahme betrifft die Baumeisterarbeiten in der Höhe von ca. netto € 13.000,-- und Bauhofstunden in Höhe von ca. € 3.000,--.

Der Bau- und Straßenausschuss hat in der Sitzung am 08.10.2024 die Zustimmung zum Projekt erteilt.

Der Finanzausschuss hält fest, dass der blaue Container vor dem Volksschul-/Kultursaalgebäude durch eine saubere Lösung ersetzt werden würde und dieser Zubau auch von anderen Vereinen genutzt werden kann.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die Kosten für die Baumeisterarbeiten der Firma Krause & Messner Bau GmbH in Höhe von € 13.000,- durch die Gemeinde zu finanzieren und die Finanzierung über die Allg. Rücklage vorzunehmen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) der Firma Krause & Messner Bau GmbH in Höhe von € 13.000,- durch die Gemeinde zu finanzieren und die Finanzierung über die Allg. Rücklage vorzunehmen.

Zu Punkt 16) der Tagesordnung:

WVA BA 15, Sanierung Überfeld/Dorfstraße Teil II

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Aufgrund der immer häufiger wiederkehrenden Rohrleitungsbrüche im Bereich der Dorfstraße, rückzuführen auf das Alter und Materialbeschaffenheit der betreffenden Wasserleitung (AZ – Asbestzement) war es bereits notwendig das Teilstück vom Kreuzungsbereich Höhe Dorfstraße 7 bis zur Dorfstraße 25 zu erneuern.

Erneute Rohrbrücke im Bereich Erich Haberl zeigen nun, dass auch das Teilstück Landesstraße bis Dorfstraße 7 dringend zu sanieren ist.

Die Sanierungskosten für das ca. 250 m lange Teilstück belaufen sich, wenn gleichzeitig auch der Abwasserkanal saniert wird, auf ca. netto € 105.000,-.
Darin enthalten ist die Erneuerung des ca. 250m langen Teilstückes der Wasserleitung, samt Erneuerung der Hausanschlüsse bis zur Grundgrenze und der Neuaufbau des Straßenkörpers samt Straßenentwässerung.

Seitens des Bauamts wurde beim Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz ein Angebot für die Ausführungsplanung, Bauüberwachung und Planungs- und Baukoordination eingeholt.
Die Angebotssumme beläuft sich lt. Angebot vom 29.11.2024 auf eine Summe von **Euro 16.676,40 brutto (€ 13.895,33 netto)**, wobei die Sanierung des Abwasserkanals anteilig enthalten ist.

Um mit der Planung und Ausschreibung der erforderlichen Gewerke beginnen zu können, ist es notwendig das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den o.a. Leistungen zu beauftragen.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024:
Nach geführter Diskussion und Beratung, stellt der Ausschuss für Bau und Straßen den Antrag an den Finanzausschuss, die mögliche Finanzierung der Sanierung-Wasserleitung BA15 zu prüfen und weiters den Antrag an den Gemeinderat, das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den angebotenen Leistungen zu beauftragen und die Finanzierung zu beschließen.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat die erforderlichen Geldmittel für die Auftragsvergabe der Planungsleistung an das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz in Höhe von netto € 13.895,33 über den operativen Haushalt Wasserversorgung bereit zu stellen.

Ebenso ist geplant die Sanierungsarbeiten über den operativen Haushalt und die Rücklage Wasserversorgung zu finanzieren.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 03.12.2024 und des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0)
das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den angebotenen Leistungen zu beauftragen und die erforderlichen Geldmittel in Höhe von netto € 13.895,33 über den operativen Haushalt Wasserversorgung bereit zu stellen.

Zu Punkt 17) der Tagesordnung:
ABA, Sanierung Überfeld/Dorfstraße

BERICHTERSTATTER: 2. Vbgm. Ing. Konrad Petautschnig
Obmann des Bau- und Straßenausschusses

Aufgrund der notwendigen Sanierung der Wasserleitung im Bereich Landesstraße bis Dorfstraße 7, ergab die Erhebung des Leitungszustandes des Abwasserkanals gravierende Mängel.
Die bestehende Leitung besteht noch aus Betonrohren in verschiedenen Durchmessern und weißt einige Schäden der Schadensklasse 5 (sofortige Sanierung notwendig) auf.

Die Sanierungskosten für das ca. 250 m große Teilstück belaufen sich auf netto ca. € 210.000,- wenn diese gemeinsam mit der Wasserleitung erneuert wird.
Darin enthalten ist die Erneuerung des ca. 250m langen Teilstück der Abwasserleitung, samt Erneuerung der Hausanschlüsse bis zur Grundgrenze.

Seitens des Bauamts wurde beim Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz ein Angebot für die Ausführungsplanung, Bauüberwachung und Planungs- und Baukoordination eingeholt.
Die Angebotssumme beläuft sich lt. Angebot vom 29.11.2024 auf eine Summe von **Euro 26.241,84 brutto (€ 21.868,20 netto)**, wobei die Sanierung der Wasserleitung anteilig enthalten ist.

Um mit der Planung und Ausschreibung der erforderlichen Gewerke beginnen zu können, ist es notwendig das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den o.a. Leistungen zu beauftragen.

Antrag des Bau- und Straßenausschusses vom 02.12.2024:
Nach geführter Diskussion und Beratung, stellt der Ausschuss für Bau und Straßen den Antrag an den Finanzausschuss, die mögliche Finanzierung der Sanierung-Abwasserleitung zu prüfen und weiters den Antrag an den Gemeinderat, das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den angebotenen Leistungen zu beauftragen und die Finanzierung zu beschließen.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat die erforderlichen Geldmittel für die Auftragsvergabe der Planungsleistung an das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz in Höhe von netto € 21.868,20 über den operativen Haushalt Abwasserbeseitigung bereit zu stellen.

Ebenso ist geplant die Sanierungsarbeiten über den operativen Haushalt und die Rücklage Abwasserbeseitigung zu finanzieren.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Bau- und Straßenausschusses vom 03.12.2024 und des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0)
das Ingenieurbüro Ing. Josef Fritz mit den angebotenen Leistungen zu beauftragen und die erforderlichen Geldmittel in Höhe von netto € 21.868,20 über den operativen Haushalt Abwasserbeseitigung bereit zu stellen.

Zu Punkt 18) der Tagesordnung:

Wasserbezugsgebühren

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Gemäß derzeit gültiger Verordnung betragen die Wasserbezugsgebühren wie folgt:

Benützungsgebühr: € 1,90/m³ lt. Wasseruhr
Bereitstellungsgebühr: € 65,00/Jahr pro Objekt

Verrechnete Wassermenge 2023: 112.856 m³
Angeschlossene Haushalte: 855 Objekte

Rücklagenbildung 2021:	€ 28.482,02
Rücklagenbildung 2022:	€ 59.481,01
Rücklagenbildung 2023	€ 0,00*
Zwischensumme	€ 87.963,03
abzüglich Kontoführungsgebühren	€ 228,24
Stand Rücklage	**€ 87.734,79**

* Der Geldfluss aus der voranschlagwirksamen Gebarung betrug im Rechnungsjahr 2023 € 26.708,98. Dieser Überschuss konnte jedoch nicht der Rücklage zugeführt werden, da der Wasser-Ergebnishaushalt ein Minus aufwies (lt. Abt. 3 Fr. Angerer).

Gemäß dem vom Land Kärnten zur Verfügung gestellten Wassergebühren-kalkulationsmodell ergibt sich aufgrund der Jahresrechnung 2023 folg. Gebührenhöhe:
Benützungsgebühr: € 2,06 bis € 2,50
Bereitstellungsgebühr: € 65,63 bis € 72,40

Der Finanzausschuss schlägt vor, die Gebühren für die nächsten 3 Jahre wie folgt zu beschließen:

Benützungsgebühr
- ab 1. Jänner 2025 € 2,10
- ab 1. Jänner 2026 € 2,30
- ab 1. Jänner 2027 € 2,50
-

Bereitstellungsgebühr
- ab 1. Jänner 2025 € 70,00
- ab 1. Jänner 2026 € 75,00
- ab 1. Jänner 2027 € 80,00

Antrag Finanzausschuss vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat die Verordnung mit o.a. Gebühren zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Wasserbezugsgebührenverordnung gemäß Beilage 7.

Zu Punkt 19) der Tagesordnung:

Kanalgebühren

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Gemäß derzeit gültiger Verordnung vom 21. Dezember 2015 betragen die Kanalgebühren wie folgt:

Benützungsgebühr: € 2,17/m³ lt. Wasseruhr
Bereitstellungsgebühr: € 157,-/Bewertungseinheit

Verrechnete ABA-Menge 2023: 121.310 m³
Angeschlossene Bewertungseinheiten: 1508

Rücklagenbildung 2021:	€ 225.376,48
Rücklagenbildung 2022:	€ 166.588,85
Rücklagenbildung 2023	€ 117.653,06
Zwischensumme	€ 509.618,39
abzüglich Kontoführungsgebühren	€ 291,93
Stand Rücklage	**€ 509.326,46**

* Auch im Kanalhaushalt konnte nicht der gesamte „Überschuss“ zugeführt werden, da der Saldo im Ergebnishaushalt geringer als im Finanzierungshaushalt war.

Gemäß dem vom Land Kärnten zur Verfügung gestellten Kanalgebühren-kalkulationsmodell ergibt sich aufgrund der Jahresrechnung 2023 folgende Gebührenhöhe:
Benützungsgebühr: € 1,52 bis € 1,90
Bereitstellungsgebühr: € 122,52 bis € 153,24

Es wird jedoch angemerkt, dass in den nächsten Jahren für die ABA-Leitungsinformationssysteme und Sanierungen ca. € 2 Mio kalkuliert werden müssen.

Aus diesem Grund schlägt der Finanzausschuss vor, die Kanalgebühren wie folgt anzupassen:

Benützungsgebühr: € 2,40/m³
Bereitstellungsgebühr: € 160,00

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Kanalgebühren ab 01.01.2025 wie folgt zu beschließen:
Benützungsgebühr: € 2,40/m³
Bereitstellungsgebühr: € 160,00

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Kanalgebührenverordnung gemäß Beilage 8.

Zu Punkt 20) der Tagesordnung:

Friedhofsgebühren

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Die Höhe der Friedhofsgebühren wurde mit Verordnung vom 28.11.2016 beschlossen und beträgt wie folgt:

(1)	Öffnen und Schließen der Grabstelle	€	600,--
(2)	Grabbenützung inkls. Friedhofsverwaltung		
	a) Familiengrab, jährlich	€	40,--
	b) Einzelgrab, jährlich	€	20,--
	c) Vier-Urnenwandnische, jährlich	€	20,--
(3)	Grababräumung		
	a) Personaleinsatz	€	60,-
	b) Entsorgung pro Kranz	€	10,--
	c) Entsorgung pro Gesteck	€	5,--
(4)	Errichtung Vierurnen-Wandnische; Einmalbeitrag	€	400,--
(5)	Grabauflösung (Familien- und Einzelgrab)	€	100,--
(6)	Vierurnen-Wandnische Auflösung	€	50,--

Die Ausgaben und Einnahmen des Gemeindefriedhofes betragen wie folgt:

Ausgaben	2021	2022	2023
Bauhof Arbeiter	2.659,53	3.130,36	4.139,53
Bauhof Maschinen	1.591,20	2.028,36	2.133,40
Betriebskosten	1.296,97	1.201,30	1.258,58
Baumkataster		517,75	515,83
Versicherung	35,40	38,41	43,03
Aufbahrungskapelle	234,00	234,00	312,00
Gesamtausgaben	5.817,10	7.150,18	8.402,37

Einnahmen	2.021,00	2.022,00	2.023,00
Friedhofsgeb.	4.660,00	4.460,00	4.900,00
Baukostenbt. Urnenwand	400,00	400,00	400,00
Aufbahrungskapelle	100,00	100,00	100,00
Gesamteinnahmen	5.160,00	4.960,00	5.400,00

Ergebnis	**-657,10**	**-2.190,18**	**-3.002,37**

Per Stand 2024 sind 248 Gräber belegt.
97 Familiengräber (97x2), 22 Einzelgräber, 32 Urnengräber.

Erhöhung Grabgebühr
- auf € 25,-: Mehreinnahmen pro Jahr ca. € 1.240,-
- auf € 30,-: Mehreinnahmen pro Jahr ca. € 2.480,-

Anzumerken ist, dass ein weiterer Gehweg im Friedhofsgelände asphaltiert werden muss. Geschätzte Kosten ca. 15.000,-.

Die jährliche Grabbenützungsgebühr in St.Veit beträgt € 32,29, in Althofen 29,50. Die Pfarre wird die jährl. Grabgebühr mit € 30,- festlegen.

Die Benützung der Aufbahrungshalle beträgt seit 2022 € 100,00.
Diese wird nur mehr sehr selten benützt, da Aufbahrungen vorwiegend in der barrierefreien Aufbahrungshalle in St.Veit/Glan stattfinden.

Antrag des Finanzausschusses vom 03.12.2024:
Der Finanzausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat die jährlichen Grabbenützungsgebühren je Grab (Erdgrab oder Urnennische) ab 01.01.2025 wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in der Sitzung am 09. Dezember 2024 zugestimmt.

§ 3
Höhe der Gebühren

(1) Grabbenützung inklusive Friedhofsverwaltung

a) Familiengrab, jährlich	€ 60,00
b) Einzelgrab, jährlich	€ 30,00
c) Urnengrab, jährlich	€ 30,00

(2) Benützungsgebühr für Aufbahrungshalle „Ulrichskapelle“ € 150,00

(3) Errichtungsbeitrag Vierurnen-Wandnische; Einmalbeitrag € 500,00

Die Festlegung der weiteren Gebühren ist nicht notwendig, da das Öffnen und Schließen der Grabstelle über die Bestattung Kärnten in Auftrag gegeben wird. Ebenso wird eine Grababräumung oder -auflösung nicht über den Bauhof vorgenommen.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Finanzausschusses vom 03.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) die Friedhofsgebührenverordnung gemäß Beilage 9.

Festgehalten wird, dass bei den bereits geleisteten Vorauszahlungen keine Nachverrechnung erfolgt.

Zu Punkt 21) der Tagesordnung:

Bankomat Kraig

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Die Vereinbarung über das Aufstellen eines Geldautomaten wurde im November 2017 mit First Data abgeschlossen.
Die vertraglichen Mindestbehebungen betragen 1800 pro Monat und für jede Nichtbehebung wird der Gemeinde Frauenstein ein Ausfallbetrag von € 0,45 in Rechnung gestellt.

Jahr	Jän.	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Ausfall-betrag
2015	0	560	996	1048	1030	1032	1309	1202	1082	1130	932	923	11.244	2.014,74
2016	984	942	1036	1140	1148	1140	1240	1270	1266	1233	972	1059	13.430	4.411,80
2017	909	1051	1129	1296	1179	1228	1335	1404	1389	1343	1068	1109	14.440	3.222,00
2018	1111	1058	1215	1265	1471	1370	1463	1443	1541	1526	1201	1284	15.948	2.543,40
2019	1177	1195	1346	1414	1497	1443	1531	1485	1466	1450	1231	1173	16.408	2.336,40
2020	1190	1288	1015	911	1217	1364	1499	1476	1308	1462	951	783	14.464	3.211,20
2021	636	903	1058	974	1234	1363	1491	1240	1325	1169	954	972	13.319	3.726,45
2022	819	944	1109	1198	1344	1290	1337	1332	1294	1161	1069	1082	13.979	3.429,00
2023	881	967	891	1045	1280	1107	1101	1004	1259	1137	823	893	12.388	4.145,40

Im Zuge der Diskussion über die Absicherung der Bargeldversorgung gab es im letzten Jahr Informationen, wonach Gemeinden für das Aufstellen von Geldautomaten bis zu € 20.000 pro Jahr bezahlen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis und hält fest, dass den Bürgern der Bankomat weiterhin zur Verfügung gestellt werden soll und die Nutzung des Bankomaten verstärkt beworben werden soll.

Zu Punkt 22) der Tagesordnung:

Hochwasserschutz Kraig

BERICHTERSTATTER: 1. Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanzausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund eines Gespräches in der BH St.Veit am 01. Oktober 2024 bezüglich der Entschädigungshöhe Waltraud und Ferdinand Matschnigg ein Gespräch stattgefunden hat und es wurde vorgeschlagen, über die BH ein drittes unabhängiges Gutachten einzuholen, welches von beiden Seiten akzeptiert werden sollte.

Fam. Matschnigg hat diesem Vorschlag aber bis jetzt nicht zugestimmt.

Von der BH wurde das HWS-Projekt dem Land Kärnten übermittelt, um auf Wunsch von Fam. Matschnigg die genauen Entschädigungsflächen zu ermitteln.

Im Gemeindevorstand wurde festgelegt, Fam. Matschnigg schriftlich ein letztmaliges Angebot für die Entschädigen anzubieten:

1. Abrechnung der Entschädigungssätze gemäß dem Gutachten erstellt von Herrn DI Gerhard Forstner, 9536 St.Egyden vom 20.01.2023 und vorgeschlagene Vereinbarungsleistungen gemäß Schreiben vom 15.11.2023
2. Beauftragung eines neuen Gutachtens durch die Bezirkshauptmannschaft, welches dann die Grundlage der Entschädigungshöhe bildet.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 23) der Tagesordnung:

Ausbau Kinderbildungs- und betreuungseinrichtung Kraig, Aufschub Ausführung

BERICHTERSTATTER: Bgm. Harald Jannach

In der Sitzung des Gemeinderates am 21. Oktober 2024 wurde der Beschluss gefasst, die weitere Bedarfsentwicklung abzuwarten und den Ausbau zu verschieben.

Mit Schreiben vom 12. November 2024 teilt das Amt der Kärntner Landesregierung mit, dass in der Kuratoriumssitzung des Kärntner Bildungsbaufonds vom 04.11.2024 eine K-BBF-Förderung in Höhe von € 735.000,- beschlossen wurde (Gesamtbaukosten € 1.091.800,-).

Es ist bis Mitte Jänner 2025 bekannt zu geben, ob eine zeitnahe Umsetzung (Baustart 2025) realistisch erscheint.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 09.12.2024:
Der Gemeindevorstand stellt einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, den Ausbau der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung zu verschieben und dem Amt der Kärntner Landesregierung mitzuteilen, dass eine zeitnahe Umsetzung (Baustart 2025) nicht realistisch erscheint.

Beschluss
Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 09.12.2024 beschließt der Gemeinderat einstimmig (23:0) den Ausbau der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung zu verschieben und dem Amt der Kärntner Landesregierung mitzuteilen, dass eine zeitnahe Umsetzung (Baustart 2025) nicht realistisch erscheint.

Zu Punkt 24) der Tagesordnung:

Allfälliges

Beilage 1 zu TOP 8)
Übernahme Überfeld/Seeweg, Vermessungsurkunde GZ 22024-v1-TP2

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 612-0/02/2024

Betr. (Bezug) Veränderung am öffentlichen Gut - Wegenetz

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 612-0/02/2024 über die Übernahme von Grundstücken oder Teile von Grundstücken in das öffentliche Gut, Wegenetz und über die Auflösung von öffentlichen Wegen oder Teilen und Ausscheidung aus dem öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) und Abs. 6, § 3 Abs. 1 Ziff. 5 und § 6 Abs. 1 und 4 des Kärntner Straßengesetzes – K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 91/2020, wird verordnet:

§ 1

Die im Plan GZ 22024-v1-TP2, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U., Schießstattallee 14, 9300 St.Veit/Glan, ausgewiesenen Trennstücke werden kosten- und lastenfrei in das öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein übernommen und zum Gemeingut erklärt bzw. aus dem öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein ausgeschieden.

§ 2

Die planliche Ausweisung der Änderungen am öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein ist in der zeichnerischen Darstellung M 1:500 Beilage A, welche einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, ausgewiesen.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft an der sie angeschlagen worden ist.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

Beilage 2 zu TOP 9)
Vermessung Innere Wimitz, Vermessungsurkunde GZ 2016-v1-TP

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 612-0/03/2024

Betr. (Bezug) Veränderung am öffentlichen Gut - Wegenetz

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 612-0/03/2024 über die Übernahme von Grundstücken oder Teile von Grundstücken in das öffentliche Gut, Wegenetz der Gemeinde Frauenstein

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) und Abs. 6, § 3 Abs. 1 Ziff. 5 und § 6 Abs. 1 und 4 des Kärntner Straßengesetzes – K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 91/2020, wird verordnet:

§ 1

Die im Plan GZ: 24016-v1-TP, KG Gruska, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U., Schießstattallee 14, 9300 St.Veit/Glan, ausgewiesenen Trennstücke werden kosten- und lastenfrei in das öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein übernommen und zum Gemeingut erklärt.

§ 2

Die planliche Ausweisung der Änderungen am öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein ist in der zeichnerischen Darstellung M 1:500 Beilage A, welche einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, ausgewiesen.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft an der sie angeschlagen worden ist.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 612-0/04/2024

Betr. (Bezug) Veränderung am öffentlichen Gut - Wegenetz

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 612-0/04/2024 über die Übernahme von Grundstücken oder Teile von Grundstücken in das öffentliche Gut, Wegenetz der Gemeinde Frauenstein

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) und Abs. 6, § 3 Abs. 1 Ziff. 5 und § 6 Abs. 1 und 4 des Kärntner Straßengesetzes – K-StrG 2017, LGBl. Nr. 8/2017, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 91/2020, wird verordnet:

§ 1

Die im Plan GZ: 24016-v1-TP, KG Steinbichl, erstellt von der Vermessung ZT DI Kaltenböck e.U., Schießstattallee 14, 9300 St.Veit/Glan, ausgewiesenen Trennstücke werden kosten- und lastenfrei in das öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein übernommen und zum Gemeingut erklärt.

§ 2

Die planliche Ausweisung der Änderungen am öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein ist in der zeichnerischen Darstellung M 1:500 Beilage A, welche einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, ausgewiesen.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft an der sie angeschlagen worden ist.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage A
Zeichnerische Darstellung

Beilage 3 zu TOP 11 a)
Stellenplan 2025

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 011-0/2024

Betr. (Bezug) Stellenplan 2025

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16.12.2024, Zahl 011-0/2024, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2025 beschlossen wird (Stellenplan 2025)

Gemäß § 2 Abs. 1 des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes – K-GBG, LGBl. Nr. 56/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, des § 3 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetzes – K-GVBG, LGBl. Nr. 95/1992, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, sowie des § 5 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes – K-GMG, LGBl. Nr. 96/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 90/2023, wird verordnet:

§ 1
Beschäftigungsobergrenze

Für das Verwaltungsjahr 2025 beträgt die Beschäftigungsobergrenze gemäß § 5 Abs. 1 K-GBRPV 346 Punkte.

§ 2
Stellenplan

(1) Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden im Verwaltungsjahr 2025 folgende Planstellen festgelegt:

		Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP
Lfd. Nr	Beschäftigungs-ausmaß in %	VWD-Gruppe	DKl.	GKl.	Stellen-wert	Punkte
1	100,00%	B	VII	17	63	63,00
2	50,00%	P5	III	2	18	
3	100,00%	C	V	10	42	42,00

4	65,00%			7	33	21,45
5	100,00%			11	45	45,00
6	100,00%	C	V	8	36	36,00
7	100,00%	C	V	8	36	36,00
8	100,00%	C	V	8	36	36,00
9	100,00%	C	V	7	33	33,00
10	95,00%	K	-	11	45	
11	100,00%	K	-	9	39	
12	100,00%	K	-	9	39	
13	93,75%			9	39	
14	100,00%	K	-	8	36	
15	82,50%	P3	III	6	30	
16	82,50%	P3	III	6	30	
17	87,50%			6	30	
18	62,50%	P5	III	2	18	
19	68,75%			7	33	
20	100,00%			3	21	
21	12,50%	P5	III	2	18	
22	100,00%	P5	III	3	21	
23	75,00%	P5	III	3	21	
24	80,00%	P5	III	2	18	
25	20,00%	P5	III	2	18	
26	100,00%	P2	III	6	30	
27	100,00%	P2	III	6	30	
28	100,00%	P2	III	6	30	
29	100,00%	P2	III	6	30	
					BRP-Summe	**312,45**

(2) Der Beschäftigungsrahmenplan wird eingehalten.

§ 3
Inkrafttreten

(1) Die Verordnung tritt am 01. Jänner 2025 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 18.12.2023, Zahl 011-0/2023-3, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Voranschlag 2025 (Plan 2026 - 2029)

Gemeinde Frauenstein

MFP - Ergebnishaushalt Gesamt 1. Ebene - interne Vergütungen enthalten

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.906.100,00	6.007.900,00	6.170.700,00	6.346.600,00	6.350.500,00
212	Erträge aus Transfers	2.615.200,00	2.514.000,00	2.473.800,00	2.382.700,00	2.376.700,00
213	Finanzerträge					
21	**Summe Erträge**	**8.521.300,00**	**8.521.900,00**	**8.644.500,00**	**8.729.300,00**	**8.727.200,00**
221	Personalaufwand	1.541.800,00	1.569.600,00	1.598.400,00	1.627.800,00	1.658.000,00
222	Sachaufwand	3.615.400,00	3.474.800,00	3.432.600,00	3.390.300,00	3.378.800,00
223	Transferaufwand	3.677.100,00	3.755.100,00	3.828.500,00	3.838.600,00	3.840.800,00
224	Finanzaufwand	68.400,00	69.800,00	65.800,00	62.000,00	58.000,00
22	**Summe Aufwendungen**	**8.902.700,00**	**8.869.300,00**	**8.925.300,00**	**8.918.700,00**	**8.935.600,00**
SA0	**Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)**	**-381.400,00**	**-347.400,00**	**-280.800,00**	**-189.400,00**	**-208.400,00**
230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen					
240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen					
SA01	**Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
SA00	**Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)**	**-381.400,00**	**-347.400,00**	**-280.800,00**	**-189.400,00**	**-208.400,00**

Voranschlag 2025 (Plan 2026 - 2029)

Gemeinde Frauenstein

MFP - Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene - interne Vergütungen enthalten

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
OPERATIVE GEBARUNG						
311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	5.906.100,00	6.007.900,00	6.170.700,00	6.346.600,00	6.350.500,00
312	Einzahlungen aus Transfers	1.842.200,00	1.745.300,00	1.734.400,00	1.649.300,00	1.650.300,00
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen					
31	**Summe Einzahlungen operative Gebarung**	**7.748.300,00**	**7.753.200,00**	**7.905.100,00**	**7.995.900,00**	**8.000.800,00**
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	1.541.800,00	1.569.600,00	1.598.400,00	1.627.800,00	1.658.000,00
322	Auszahlungen aus Sachaufwand	2.561.600,00	2.427.600,00	2.410.700,00	2.393.200,00	2.400.900,00
323	Auszahlungen aus Transfers	3.677.100,00	3.755.100,00	3.828.500,00	3.838.600,00	3.840.800,00
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	68.400,00	69.800,00	65.800,00	62.000,00	58.000,00
32	**Summe Auszahlungen operative Gebarung**	**7.848.900,00**	**7.822.100,00**	**7.903.400,00**	**7.921.600,00**	**7.957.700,00**
SA1	**Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32)**	**-100.600,00**	**-68.900,00**	**1.700,00**	**74.300,00**	**43.100,00**
INVESTIVE GEBARUNG						
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit					
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	124.300,00	49.300,00	49.300,00	49.300,00	49.300,00
33	**Summe Einzahlungen investive Gebarung**	**124.900,00**	**49.900,00**	**49.900,00**	**49.900,00**	**49.900,00**
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	145.100,00	57.500,00	70.100,00	42.900,00	72.300,00
342	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen					
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers					
34	**Summe Auszahlungen investive Gebarung**	**145.100,00**	**57.500,00**	**70.100,00**	**42.900,00**	**72.300,00**
SA2	**Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34)**	**-20.200,00**	**-7.600,00**	**-20.200,00**	**7.000,00**	**-22.400,00**
SA3	**Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)**	**-120.800,00**	**-76.500,00**	**-18.500,00**	**81.300,00**	**20.700,00**

Beilage 5 zu TOP 11h) Voranschlag 2025 - Ergebnishaushalt

Voranschlag 2025
Gemeinde Frauenstein

Ergebnishaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1a) - interne Vergütungen enthalten

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	VA 2024	RA 2023
211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.906.100,00	5.858.600,00	6.040.176,45
212	Erträge aus Transfers	2.615.200,00	3.406.100,00	2.970.229,08
213	Finanzerträge		100,00	159,20
21	**Summe Erträge**	**8.521.300,00**	**9.264.800,00**	**9.010.564,73**
221	Personalaufwand	1.541.800,00	1.511.600,00	1.425.108,38
222	Sachaufwand	3.615.400,00	4.959.700,00	4.123.737,42
223	Transferaufwand	3.677.100,00	3.815.100,00	3.260.025,54
224	Finanzaufwand	68.400,00	25.200,00	84.644,85
22	**Summe Aufwendungen**	**8.902.700,00**	**10.311.600,00**	**8.893.516,19**
SA0	**Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)**	**-381.400,00**	**-1.046.800,00**	**117.048,54**
230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen		48.000,00	19.192,43
240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen		18.500,00	137.785,09
SA01	**Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)**	**0,00**	**29.500,00**	**-118.592,66**
SA00	**Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)**	**-381.400,00**	**-1.017.300,00**	**-1.544,12**

Voranschlag 2025

Gemeinde Frauenstein

Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - interne Vergütungen enthalten

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	VA 2024	RA 2023
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	5.906.100,00	5.858.600,00	6.020.205,15
312	Einzahlungen aus Transfers	1.842.200,00	2.399.400,00	1.937.889,21
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen		100,00	159,20
31	**Summe Einzahlungen operative Gebarung**	**7.748.300,00**	**8.258.100,00**	**7.958.253,56**
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	1.541.800,00	1.511.600,00	1.411.789,94
322	Auszahlungen aus Sachaufwand	2.561.600,00	3.667.300,00	2.779.715,69
323	Auszahlungen aus Transfers	3.677.100,00	3.798.100,00	3.206.735,05
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	68.400,00	25.200,00	84.644,85
32	**Summe Auszahlungen operative Gebarung**	**7.848.900,00**	**9.002.200,00**	**7.482.885,53**
SA1	**Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32)**	**-100.600,00**	**-744.100,00**	**475.368,03**
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	600,00	600,00	50,00
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	124.300,00	144.900,00	467.793,68
33	**Summe Einzahlungen investive Gebarung**	**124.900,00**	**145.500,00**	**467.843,68**
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	145.100,00	332.000,00	440.938,56
342	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			2.400,00
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers		17.000,00	53.290,49
34	**Summe Auszahlungen investive Gebarung**	**145.100,00**	**349.000,00**	**496.629,05**
SA2	**Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34)**	**-20.200,00**	**-203.500,00**	**-28.785,37**
SA3	**Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)**	**-120.800,00**	**-947.600,00**	**446.582,66**

Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - interne Vergütungen enthalten

MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	VA 2024	RA 2023
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.800,00	492.700,00	102.735,77
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	**Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.800,00**	**492.700,00**	**102.735,77**
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	240.200,00	252.600,00	245.024,95
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	**Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**240.200,00**	**252.600,00**	**245.024,95**
SA4	**Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)**	**-237.400,00**	**240.100,00**	**-142.289,18**
SA5	**Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)**	**-358.200,00**	**-707.500,00**	**304.293,48**

Beilage 6 zu TOP 11h) Voranschlagsverordnung 2025

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 13
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 900-2/2024-4

Betr. (Bezug) Voranschlagsverordnung 2025

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 900-2/2024-4, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2025)

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 78/2023, wird verordnet:

§ 1
Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2025.

§ 2
Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€	8.521.300,00
Aufwendungen:	€	8.902.700,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	**€**	**- 381.400,00**

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€	7.876.000,00
Auszahlungen:	€	8.234.200,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	**€**	**- 358.200,00**

§ 3
Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

850 Betriebe der Wasserversorgung
851 Betriebe der Abwasserbeseitigung
852 Betriebe der Müllbeseitigung
820 Wirtschaftshof

§ 4
Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:
€ 800.000,00

§ 5
Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage 7 zu TOP 18) Wasserbezugsgebühren

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 850-4/2024

Betr. (Bezug) Wasserbezugsgebührenverordnung

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 850-4/2024, mit der Wasserbezugsgebühren ausgeschrieben werden (Wasserbezugsgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 43/2024 und gemäß §§ 23 und 24 des Kärntner Gemeindewasserversorgungsgesetzes – K-GWVG, LGBl. Nr. 107/1997, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2024, wird verordnet:

§ 1
Ausschreibung

Für die Bereitstellung, für die Möglichkeit der Benützung und die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindewasserversorgungsanlage Frauenstein werden Wasserbezugsgebühren ausgeschrieben.

§ 2
Gegenstand der Abgabe

(1) Die Wasserbezugsgebühren werden als Bereitstellungs- und als Benützungsgebühr ausgeschrieben.

(2) Für die Bereitstellung der Gemeindewasserversorgungsanlage und für die Möglichkeit ihrer Benützung ist eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten.

(3) Für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindewasserversorgungsanlage ist eine Benützungsgebühr zu entrichten.

(4) Der Versorgungsbereich für die Gemeindewasserversorgungsanlage Frauenstein ist mit gesonderter Verordnung festgelegt.

§ 3
Höhe der Gebühren

(1) Grabbenützung inklusive Friedhofsverwaltung	
a) Familiengrab, jährlich	€ 60,00
b) Einzelgrab, jährlich	€ 30,00
c) Urnengrab, jährlich	€ 30,00
(2) Benützungsgebühr für Aufbahrungshalle „Ulrichskapelle"	€ 150,00
(3) Errichtungsbeitrag Vierurnen-Wandnische; Einmalbeitrag	€ 500,00

§ 4
Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Gebühr ist im Sinne der jeweils geltenden Friedhofsordnung der jeweilige Nutzungsberechtigte (Abgabenpflichtige) der Grabstätte verpflichtet.

§ 5
Fälligkeit

Die Grabbenützungsgebühren inklusive Friedhofsverwaltung werden jährlich am 30. Juni fällig.

§ 6
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2025 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 28. November 2016, Zahl: 717-2/2016, mit der Friedhofsgebühren ausgeschrieben werden, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage 8 zu TOP 19) Kanalgebühren

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 851-6/2024

Betr. (Bezug) Kanalgebührenverordnung

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauensein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 851-6/2024, mit der Kanalgebühren ausgeschrieben werden (Kanalgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 43/2024 und gemäß §§ 24 und 25 des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetztes – K-GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2024, wird verordnet:

§ 1
Ausschreibung

(1) Für die Bereitstellung, für die Möglichkeit der Benützung und für die tatsächliche Inanspruchnahme der Kanalisationsanlage der Gemeinde Frauenstein werden von der Gemeinde Frauenstein Kanalgebühren ausgeschrieben.

(2) Die Kanalgebühren werden als Bereitstellungs- und als Benützungsgebühr ausgeschrieben.

§ 2
Gegenstand der Abgabe

(1) Für die Bereitstellung der Kanalisationsanlage der Gemeinde Frauenstein und für die Möglichkeit ihrer Benützung ist eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten.

(2) Für die tatsächliche Inanspruchnahme der Kanalisationsanlage der Gemeinde Frauenstein ist eine Benützungsgebühr zu entrichten.

(3) Der Kanalisationsbereich der Gemeinde Frauenstein ist mit gesonderter Verordnung festgelegt (Kanalentsorgungsbereichsverordnung).

§ 3
Bereitstellungsgebühr

(1) Die Bereitstellungsgebühr ist für jene Gebäude oder befestigte Flächen zu entrichten, für die ein Anschlussauftrag erteilt oder für die ein Anschlussrecht eingeräumt wurde.

(2) Die Höhe der Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der Summe der Bewertungseinheiten (iSd Anlage zum K-GKG) für das Gebäude oder die befestigte Fläche mit dem Gebührensatz.

(3) Der jährliche Gebührensatz beträgt je Bewertungseinheit inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %
ab 1. Jänner 2025 € 160,00

§ 4
Benützungsgebühren

(1) Die Höhe der Benützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung des mittels Wasserzählers ermittelten Wasserverbrauches eines Jahres in Kubikmeter mit dem Gebührensatz.

(2) Der Gebührensatz beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer
von derzeit 10 %
ab 1. Jänner 2025 € 2,40

(3) Auf Antrag des Gebührenpflichtigen sind verbrauchte Wassermengen, die im Rahmen der bestehenden Gesetze nicht in die öffentliche Kanalisationsanlage eingebracht werden, bei der Berechnung der Benützungsgebühr in Abzug zu bringen. Die Gemeinde hat, soweit ein Nachweis auf andere Weise nicht erbracht wird, den Nachweis an den Einbau und den Betrieb einer geeigneten Messanlage zur Feststellung der Abwassermenge zu binden.

(4) Kann der Wasserverbrauch nicht mittels Wasserzähler ermittelt oder berechnet werden, so ist der Wasserverbrauch zu schätzen. Dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind (§ 184 der Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl.Nr. 194/1961, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2024).

§ 5
Abgabenschuldner

(1) Zur Entrichtung der Kanalgebühren sind die Eigentümer der an die Gemeindekanalisationsanlage der Gemeinde Frauenstein angeschlossenen Gebäude oder der befestigten Flächen verpflichtet.

(2) Bei Vermietung oder Verpachtung des gesamten an die Kanalisationsanlage angeschlossenen Gebäudes oder befestigten Flächen an einen Bestandnehmer ist dieser zur Entrichtung der Kanalgebühr verpflichtet.

§ 6
Festsetzung der Abgabe

(1) Die Kanalgebühren sind jährlich mittels Abgabenbescheid festzusetzen und mit Ablauf eines Monates nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

(2) Für die Ermittlung der Benützungsgebühren ist der mittels Wasserzähler ermittelte Wasserverbrauch am Ende des Abrechnungsjahres heranzuziehen.

(3) Die gemäß § 7 dieser Verordnung geleisteten Vorauszahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung der Abgabe in Abzug zu bringen.

§ 7
Vorauszahlung

(1) Für die Kanalgebühren sind vierteljährlich (am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.) Vorauszahlungen auf Grund der Abgabenfestsetzung des vorausgegangenen Jahres zu leisten; die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige.

(2) Bei den erstmaligen Vorauszahlungen (Neuanschlüsse) bei den kein Wert auf Grund einer Vorschreibung vorhanden ist, erfolgt die Vorschreibung der Teilbeträge auf Grund einer Schätzung gemäß § 184 der Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961).

§ 8
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2025 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 21. Dezember 2015, Zahl: 713-6/2015, mit der Kanalgebühren ausgeschrieben werden, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.

Beilage 9 zu TOP 20) Friedhofsgebühren

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN
politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 16.12.2024

Zahl: 817-3/2024

Betr. (Bezug) Friedhofsgebührenverordnung

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Frauensein vom 16. Dezember 2024, Zahl: 817-3/2024, mit der Friedhofsgebühren für den Gemeindefriedhof Kraig und die Aufbahrungshalle „Ulrichskapelle" ausgeschrieben werden (Friedhofsgebühren-verordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 43/2024, in Verbindung mit der Verordnung des Gemeinderates vom 28. November 2026, Zahl 717-2/2016 (Friedhofsordnung), wird verordnet:

§1
Ausschreibung

Für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung des Gemeindefriedhofes, der Grabstätten und der Aufbahrungshalle/Ulrichskapelle werden von der Gemeinde Frauenstein Gebühren ausgeschrieben.

Der Gemeindefriedhof Kraig steht im Eigentum der Gemeinde Frauenstein.

§2
Gegenstand der Abgabe

(1) Die Gebühren für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung des Gemeindefriedhofes Kraig und der Grabstätten sind als Grabbenützungsgebühr nach der Größe und Art der Grabstätte zu entrichten. Die erstmalige Vorschreibung bei Belegung der Grabstätte erfolgt für zehn Jahre (gesetzliche Ruhefrist) im Vorhinein.

(2) Die Gebühr für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung der Aufbahrungshalle „Ulrichskapelle" ist je Aufbahrung zu entrichten.

(3) Der Errichtungsbeitrag für die Vierurnen-Wandnische ist als Einmalbeitrag zu entrichten.

§ 3
Höhe der Gebühren

(1) Grabbenützung inklusive Friedhofsverwaltung	
a) Familiengrab, jährlich	€ 60,00
b) Einzelgrab, jährlich	€ 30,00
c) Urnengrab, jährlich	€ 30,00
(2) Benützungsgebühr für Aufbahrungshalle „Ulrichskapelle“	€ 150,00
(3) Errichtungsbeitrag Vierurnen-Wandnische; Einmalbeitrag	€ 500,00

§ 4
Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Gebühr ist im Sinne der jeweils geltenden Friedhofsordnung der jeweilige Nutzungsberechtigte (Abgabenpflichtige) der Grabstätte verpflichtet.

§ 5
Fälligkeit

Die Grabbenützungsgebühren inklusive Friedhofsverwaltung werden jährlich am 30. Juni fällig.

§ 6
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2025 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 28. November 2016, Zahl: 717-2/2016, mit der Friedhofsgebühren ausgeschrieben werden, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Harald Jannach e.h.